



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

LUKASBOTE



Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Lukaskirchgemeinde Dresden

April/Mai 2017



Inhalt Lukasbote April/Mai

Geleitwort	Seite 3
Vom Wachsen und Wandeln unserer Gemeinde	Seite 4
Neuigkeiten aus dem Diakonieausschuss	Seite 4
Abendgottesdienst Dt. Ev. Kirchentag und Abschlussgottesdienst	Seite 5
Einladung zu den Veranstaltungen der Karwoche Jubelkonfirmation.....	Seite 6
Neue Gemeindegruppen Erinnerung Anmeldung Gemeinderüstzeit	Seite 7
Einladung zu den Gottesdiensten	Seite 8
Freude und Leid	Seite 9
Ständige Gruppen und Kreise.....	Seite 10
Konzerte in der Lukaskirche	Seite 12
Fasching – Fastnacht – Fastenzeit in der Kindertagesstätte	Seite 13
Rückblick: Nepalabend	Seite 14
Rückblick: Theatergottesdienst	Seite 15
Anschriften und Kontakte	Seite 16

Monatsspruch April:

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. **Lukas 24,5–6**



Monatsspruch Mai:

Eure Rede sei allzeit freundlich und mit Salz gewürzt.
Kolossier 4,3

Spendenauf Ruf Frühjahrssammlung der Diakonie für die Telefonseelsorge

„Ich weiß nicht mehr weiter.“ Die Telefonseelsorge ist häufig nicht nur letzter Anlaufpunkt, sondern auch Rettungsanker. In diesem Frühjahr ist aufgrund fehlender Sammlerinnen und Sammler keine Straßensammlung möglich. Wir bitten Sie aber herzlich um eine Spende: Diakonisches Werk Sachsen | Bank f. Kirche & Diakonie – LKG Sachsen | IBAN: DE15350601901600300012 | BIC: GENODED1DKD | Spendenzweck: DIAK TS2017

Impressum

Herausgeber des Lukasboten:

Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Dresden (Auflage: 3.200 Stk.)

Titelbild: Katja Hoffmann: Mädchen auf Eimern

S. 2: Maikäfer von Hans, URL: <https://pixabay.com/de/feldmaik%C3%A4fer-maik%C3%A4fer-k%C3%A4fer-insekt-1117259/>

S. 5: Anzeigen von DEKT, URL: <https://www.kirchentag.de/service/downloads/anzeigen.html>

S. 6: Karfreitag von Immanuel Gemeinde Wetzlar: <https://immanuel-wetzlar.de/events/karfreitag-gottesdienst/>

S. 7: Stamm Robin Hood von bdp Koblenz, URL: <http://www.bdp-koblenz.de>

S. 12: Konzert/Violine von Gerald, URL: <https://pixabay.com/de/noten-gitarre-violine-748118/>

Redaktionsschluss Lukasbote Juni/Juli 2017: 12. Mai 2017. Bitte melden Sie Artikel bis 28. April 2017 im Pfarramt an.

Veröffentlichung und Änderungen bleiben vorbehalten. Herstellung: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Liebe Gemeinde!

Wann fühlen Sie sich lebendig? Mit dieser Frage beginnen Interviews bekannter Persönlichkeiten in der Zeitschrift Chrismon. Die Antworten sind so unterschiedlich wie die Menschen: „auf der Bühne“ – „morgens unter der Dusche“ – „wenn die Enkelkinder da sind“ – „beim Musizieren“ – „auf dem Fußballplatz“.

Wann fühlen Sie sich lebendig? Immer? Und was ist mit den Momenten, wo Sie sich ausgelaugt, erschöpft und traurig fühlen?

Dann sagen Menschen schon mal: „Das ist doch kein Leben.“ Leben und sich lebendig fühlen, müssen nicht automatisch miteinander einhergehen.

Und dann gibt es da noch die großangelegte wissenschaftlich-ethische Diskussion, ab wann und bis wann Leben als Leben zählt und welche Konsequenzen das hat bspw. in der vorgeburtlichen Diagnostik oder bei der Organspende.

Mit dem Ostergeschehen wird da eine ganz neue Linie gezogen. Eine, die nicht von medizinischen Digitalanzeigen bestimmt wird. Von Christus wird eine Lebenslinie gezogen, indem er die Todeslinie verwischt. Bereits vor dem dramatischen Passionsgeschehen entwirft er visionär denen, die ihn lieben, diese Linie. Er bestärkt sie mit den Worten:

„... denn ich lebe und ihr sollt auch leben. An jenem Tage werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.“ **Johannes 14,19-20**

Das ist bereits Lebenssicht von Ostern her. Leben werden die, die Jesus als Auferstandenen, Lebendigen sehen, dem Gott innewohnt. Lebendig werden sie, weil Jesu Lebendigkeit auch sie belebt, dort wo ihr Leben nur noch Trost war. Auferstehung belebt. Hier wie dort. Im Leben wie im Sterben. In allen Ostererzählungen werden die Frauen und Jünger von Jesus wieder zurückgeschickt ins Leben. Geht zurück in euern Alltag! – aber anders, lebendiger.

Am leeren Grab hat für sie ein inneres Erdbeben stattgefunden. Es hat verschüttetes Leben freigesetzt. Es hat zementierte Fakten, was und wie Leben zu sein hat, aufgebrochen. Nach Tagen fassungslosen Entsetzens bricht Leben auf, wie sie es bisher nicht einmal ahnen konnten. Hüpfendes, beflügeltes, entfesseltes Leben.

Ob sie sich wohl wie dieses Mädchen gefühlt haben mögen?

Leichtfüßig, wie schwerelos balanciert sie über das Pflaster. Konzentriert und selbstvergessen setzt sie den nächsten Fuß.

„Huch, wo bleibt denn der Becher? Das war knapp. Kipplige Angelegenheit. Juchu, ich bin über die Linie drüber! Hier drüben ist nämlich das Anderland. Da ist alles ganz anders und ich, ich bin hier Prinzessin. Und jetzt noch mal zurück. Der Übergang ist am schwersten, weil da so komische Steine liegen. Bisschen üben muss ich noch. Vor allem muss ich mich trauen, meinen Fuß dahin zu setzen, wo noch gar nichts ist. Ich weiß ja, der rote Becher ist schon im Anflug. Na also, geht doch!“

Ostern – mit kindlichem Vertrauen über die neue Lebenslinie gehen.

Ostern – sehen, was Leben alles sein kann.

Ostern – täglich Auferstehung feiern.

Ach ja, wann fühlen Sie sich lebendig?

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Ihre Gemeindepädagogin Bettina Müller

Vom Wachsen und Wandeln unserer Gemeinde

Am 26. Februar 2017 hatten wir Sie, liebe Gemeinde, nach dem Gottesdienst zur Gemeindeversammlung eingeladen. Beim gemeinsamen Brunch wurden die aktuellen Vorgänge in den Bereichen Gemeindeaufbau, Diakonie, Bau und Öffentlichkeitsarbeit besprochen.

Ende 2016 wurde durch das Landeskirchenamt das Papier „Kirche mit Hoffnung in Sachsen“ veröffentlicht. Aufgrund sinkender Mitgliederzahlen stehen mittel- und langfristig Umstrukturierungen an. Für Lukas könnte dies u.a. die verwaltungsrechtliche Zusammenlegung mit anderen Kirchengemeinden in der Umgebung bedeuten. Um diesen Prozess aktiv mitzugestalten und Kooperationsmöglichkeiten auszuloten, haben wir am 24. April die Nachbarkirchengemeinden Zion, Löbtau, Coschütz Gittersee und Plauen zu einem Gespräch eingeladen.

Für die Sanierung des Kirchgebäudes hat das Landeskirchenamt die Förderung für den ersten Bauabschnitt zugesagt, konkret die Unterstützung der anfallenden Planungskosten in Höhe von 22.875 €. Nicht zugesagt wurde eine Unterstützung zur Reparatur der Schutznetze am Turm (Ablauf der Zulassung). Wir müssen den Betrag von ca. 5.200 € selbst aufbringen. Während der Bibelwoche wird dafür gesammelt.

Nach verdienter Atempause hat der Diakonieausschuss ein neues Handlungsfeld erschlossen. Seitens des Ausländerrates wurde um die Betreuung von Flüchtlingsfamilien gebeten, die sich im Gemeindegebiet niedergelassen haben/niederlassen. Hierfür werden weiterhin Helferinnen und Helfer gesucht (siehe Artikel unten).

Öffentlichkeitsarbeit: Nach zwei Jahren mit Spendenläufen, Verkauf von Werbeartikeln etc. steht die Finanzierung für die neue Homepage. Es wurden erste Entwürfe vorgestellt. Weniger positiv: Die Einnahmen des Kirchgeldes sind 2016 dramatisch zurückgegangen. Von den erwarteten 44.000 € konnte lediglich ein Eingang von 39.000 € verzeichnet werden. Wir appellieren noch einmal: Bitte denken Sie an das Kirchgeld 2017. Es grüßt Sie herzlich

Ihr Kirchenvorstand

Neuigkeiten aus dem Diakonieausschuss

Seit einigen Monaten betreuen Gemeindeglieder mehrere Familien oder Einzelpersonen vorwiegend aus Syrien in Form von Patenschaften. Die Menschen wünschen sich hauptsächlich Kontakte zu Deutschen, um die Sprache zu üben. Außerdem helfen unsere Paten bei Behördengängen und sogar beim Einrichten der Wohnung. Es wird mit Kindern gespielt, spazieren gegangen und bei der Organisation von Sprachkursen geholfen.

Die Kontakte zu den Familien erreichen uns über den Ausländerrat. Im Diakonieausschuss versuchen wir dann die passenden Paten für die Familien zu finden. Eine Patenschaft ist mit Zeit und Herzblut verbunden und diejenigen, die sich darauf eingelassen haben, können auch für sich viele Eindrücke gewinnen, neue Aufgaben lösen und erhalten von den Geflüchteten große Dankbarkeit und Anerkennung. Bei einigen entwickeln sich sehr warmherzige und enge Beziehungen.

Die diakonische Arbeit wird in unserer Gemeinde immer zentraler. Ich kann sagen, dass wir mit unserer Zuwendung für andere Menschen Großartiges leisten. Ich wünsche uns hierfür weiterhin gutes Gelingen und freue mich auf neue Mitstreiter und Ideen. Alle Interessierten sind ganz herzlich am 27. April, 20 Uhr in die Kapelle der Lukaskirche eingeladen.

Ihre Uta Giese

Besondere Veranstaltungen

Abendgottesdienst | 21. Mai 2017 – 19 Uhr

Am 21. Mai, zur schönsten Maienzeit, lädt das Vorbereitungsteam und die Band wieder ein, einen besinnlichen Abendgottesdienst zu feiern. Neben der kreativen Umsetzung eines Glaubenthemas wird es natürlich wieder die Möglichkeit zur persönlichen Segnung geben. Und die Band ist bereits am Proben, um auch diesmal wunderschöne Musik beizusteuern. Lasst euch einladen und überraschen!

Eure Pfarrerin Manja Pietzcker und das Vorbereitungsteam

Deutscher Evangelischer Kirchentag und Abschlussgottesdienst | 28. Mai 2017

Du siehst mich! Im Jahr des Reformationsjubiläums ist vieles anders – auch der Kirchentag. So findet er nicht nur an einem Ort, sondern an mehreren Orten der Reformation und in Berlin zugleich statt. In Mitteldeutschland laufen parallel die Kirchentage *auf dem Weg* und unsere Theatergruppe gestaltet in Leipzig einen Teil des Programms.

Auch Jugendliche aus unserer Partnergemeinde Doetinchem sind der Einladung gefolgt und werden dieses besondere Fest des Glaubens aus nächster Nähe erleben – mit unserer Theatergruppe in Leipzig und dann auch den Abschlussgottesdienst auf den Elbwiesen bei Wittenberg. Dort endet dann für alle „Kirchentage auf dem Weg“ gemeinsam dieses große Fest.

Da aber vermutlich nicht alle Gemeindeglieder nach Wittenberg fahren werden, wird der große Abschlussgottesdienst von dort 12 Uhr übertragen und kann in der Kreuzkirche im Zentrum unserer Landeshauptstadt auf diese Weise mitgefeiert werden. Darum gibt es an diesem Sonntag in Lukas keinen eigenen Gottesdienst, sondern alle sind herzlich in die Kreuzkirche eingeladen.

Wir sind gespannt, ob das Motto des Kirchentages, das sich natürlich auf Gottes Blick auf uns bezieht, auch für uns untereinander gilt: **Du siehst mich!**

Ihre Pfarrerin Manja Pietzcker



Besondere Veranstaltungen

Einladung zu den Veranstaltungen der Karwoche | 9.-15. April 2017

Liebe Gemeinde,

in der Karwoche, am Ende der Passionszeit, bedenken, beklagen und begleiten wir in Andachten und Gottesdiensten die Passion Jesu. Alle Gottesdienste und Andachten finden in der Kirche statt.

Am Palmsonntag feiern wir um 10 Uhr einen Familiengottesdienst mit unserer Kindertagesstätte. Mit dem Einzug Jesu in Jerusalem wird an das Eintreten Gottes in unsere Lebenszusammenhänge (Inkarnation) erinnert. Gott kommt, um sich unserer größten Not anzunehmen, dass wir immer wieder Abschied nehmen und dass wir sterben müssen. In diesem Advent (Ankommen Gottes) sehen wir zugleich den Anfang des Neuen (Auferweckung).

Vom Karmontag bis Karmitwoch laden wir jeweils um 19 Uhr zu Passionsandachten nach der Liturgie von Taizé ein.

Am Karmitwoch gibt es während der Andacht die Möglichkeit, sich persönlich segnen und salben zu lassen. Ein Salbungsteam hat sich darauf vorbereitet, das alte christliche Ritual der Salbung anbieten zu können. Christus heißt „der Gesalbte“. In der alten Kirche wurden die Täuflinge auch gesalbt. Später hat man Kranken und Sterbenden damit wohlgetan. Luther nannte dieses Segensritual „eine Guttat zu ölen“. Heutzutage wird es neu entdeckt.

Am Gründonnerstag feiern wir um 19 Uhr das Heilige Abendmahl mit den Kindern, die in diesem Jahr zum ersten Mal dabei sind. Sie sind vorbereitet worden und eingeladen, mit ihren Eltern und Paten zu kommen. Wir freuen uns auf sie.

Am Karfreitag feiern wir zur Sterbestunde Jesu um 15 Uhr einen musikalischen Gottesdienst mit dem Stabat Mater von Luigi Boccherini, dargeboten vom Ensemble Mediterrain unter der Leitung von Bruno Borralhinho.

Der Karsonnabend ist als „stiller Sonnabend“ ohne gottesdienstliche Feier. An diesem Tag schweigt alles.



Jubelkonfirmation | 11. Juni 2017

An alle Jahrgänge 1992, 1967, 1957, 1952, 1947, 1942 und früher: Wir laden sehr herzlich zur Jubelkonfirmation ein. Alle, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder mehr Jahren in der Lukas-Kirche konfirmiert wurden, sollen im Gottesdienst am Sonntag Trinitatis, dem 11. Juni um 10 Uhr eingesegnet werden. Es sind auch alle eingeladen, deren Konfirmationskirchen vielleicht nicht mehr stehen oder zu weit entfernt sind.

Im Anschluss ist ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken im Gemeindesaal geplant, wobei es natürlich auch möglich ist, über vergangene Zeiten und Erinnerungen ins Gespräch zu kommen. Wer möchte, kann auch noch an einer Führung durch unseren Kindergarten teilnehmen.

Wir haben bereits Einladungen verschickt. Da wir aber nicht zu allen Jubilaren Verbindung haben, bitten wir, dass Sie uns unterstützen und sich selbst oder Ihnen bekannte Jubelkonfirmanden anmelden. Das sollte bis spätestens 2. Juni geschehen.

Ihre Pfarrer Manja Pietzcker und Dieter Rau

Neue Gemeindegruppe: Pfadfinder

„Gut Pfad“: Mit dem Pfadfindergruß begrüßen Sie die Pfadfinder des Pfadfinderstammes Pilgrim. Die Pfadfinderbewegung gibt es seit 1907 und wurde von Robert Baden-Powell in England begründet. Diese Jugendbewegung ist heute weltweit verbreitet und ihr gehören 41 Millionen Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Sie ist damit die größte nichtstaatliche Jugendbewegung der Welt. In Sachsen hat sich der Verband Christlicher Pfadfinder 1990 wieder gegründet und wir als Stamm Pilgrim gehören seit 2012 dazu. Zuerst waren wir in Dresden Plauen zu Hause. Aktuell gehören Kinder und Jugendliche aus dem Dresdner Süden zu unseren Gruppen. Die Pfadfinder treffen sich je nach Alter in verschiedenen Gruppen:



Pilgrim – Gruppe Polarfuchse (Mädchen) und Uhus (Jungen) (10-15 Jahre) einmal im Monat samstags ganztägig

Wölflinge – Minipfadfinder (5-6 Jahre) alle 2 Wochen am Donnerstagvormittag

Wer mehr wissen oder mitmachen möchte, wendet sich an Pfarrerin Pietzcker. Auch ältere Jugendliche und Erwachsene dürfen gern schnuppern kommen.

Neue Gemeindegruppe: Wandergruppe



Liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist Bergit Bartelt, ich bin Rentnerin, die Wanderungen führt. Geplant habe ich einmal im Quartal. Für alle, die sich beteiligen und gern mitwandern möchten, hier die Eckdaten für die erste Wanderung

WANN?	Sonnabend, den 22. April 2017
WOHIN?	Pillnitz-Malschendorf-Rockau
WO?	Treffpunkt: Südhöhe Haltestelle Bus 63
WANN?	9.45 Uhr – Bus 63, Abfahrt 9:56, an Rathaus Pillnitz 10:45 Uhr.

Mitzunehmen ist normale Rucksackverpflegung. Anmeldung bitte bei Bergit Bartelt, Telefon [REDACTED] oder [REDACTED]. Ich freue mich auf eine schöne Wanderung und verbleibe herzlichst

Ihre Bergit Bartelt [Text und Foto]

Erinnerung Anmeldung Gemeinderüstzeit | 28. April–1. Mai 2017

Noch bis zum 31. März läuft die Anmeldung für unsere diesjährige Gemeinderüstzeit auf der Lutherhöhe in Wilkau-Haßlau.

- Anreise: ab Freitag, 28. April 2017, 16 Uhr, Beginn: 18 Uhr mit dem Abendbrot
- Abreise: Montag, 1. Mai 2017 nach dem Mittagessen, ca. 13.30 Uhr.

Kurzentschlossene melden sich bitte bei Bettina Müller.

Einladung zu den Gottesdiensten

2. April Judika	10 Uhr	Gottesdienst Prüfung Vikar, mit Kurrende	Vikar Hoberg
9. April Palmsonntag	10 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Kita	Pfarrerin Pietzcker
10. – 12. April Karwoche	immer 19 Uhr	Passionsandachten nach Taizé (siehe S. 6) Abschiedsreden Jesu (Joh. Ev.) Dankopfer: Diakonissenhäuser 12. April: Segnung und Salbung	Bettina Müller, Christoph Hagedorn, Pfarrer Rau
13. April Gründonnerstag	19 Uhr	Gottesdienst (x) mit 1. Abendmahl der Kinder	Pfarrer Rau
14. April Karfreitag	15 Uhr	Passionsmusik Ensemble Mediterran: Stabat Mater von Luigi Bocherini Dankopfer: Kirchenmusik	Pfarrerin Pietzcker
16. April Osterfest	5 Uhr 10 Uhr	Osterandacht mit Osterfeuer anschl. Frühstück und Ostereiersuchen im Beutlerpark Gottesdienst (x) Dankopfer: Jugendarbeit	Prädikantin Müller Pfarrer Rau
17. April Ostermontag	10 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfarrerin Pietzcker
23. April Quasimodogeniti	10 Uhr	Familiengottesdienst  mit Taufgedächtnis	Pfarrer Rau
30. April Misericordias Do- mini	10 Uhr	Gottesdienst (x) Dankopfer: Posaunenmission und Evangelisation	Pfarrer Rau
7. Mai Jubilae	10 Uhr	Gottesdienst gestaltet von Konfirmanden	Pfarrerin Pietzcker
14. Mai Kantate	10 Uhr	Gottesdienst (x) mit Gospelchor „A little Jazz Mass“ Dankopfer: Kirchenmusik	Pfarrer Rau
21. Mai Rogate	19 Uhr	Abendgottesdienst mit Band und persönlicher Segnung	Pfarrerin Pietzcker
25. Mai Himmelfahrt	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Dankopfer: Weltmission	Pfarrer Rau
28. Mai Exaudi	12 Uhr	Kreuzkirche: Abschlussgottesdienst des Kirchentags (siehe S. 5)	Übertragung Wittenberg

Einladung zu den Gottesdiensten

4. Juni Pfingstfest	10 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfarrer Rau
5. Juni Pfingstmontag	10 Uhr	Gottesdienst im Beutlerpark mit Posaunenchor Dankopfer: Diakonie	Pfarrerin Pietzcker



im Anschluss Kirchencafé

(x) Das **Abendmahl** feiern wir eingeschlossen im Gottesdienst mit Wein **und** Traubensaft.

Anmerkungen: Das **Dankopfer** ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt. Wer eine **Mitfahrgelegenheit** zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen benötigt, melde sich bitte im Pfarramt. Der **Kindergottesdienst** findet an jedem Sonn- und Feiertag statt. Ausnahmen von dieser Regel werden gesondert angezeigt. Für Familien mit Kleinkindern gibt es auch die Möglichkeit der Übertragung des Gottesdienstes in einen Nebenraum.

Freude und Leid

Getauft wurden am

26. Februar 2017 Lilli Remus
Justus Arndt Schmidt



Hohe Geburtstage feierten im Januar und Februar

- 102 Jahre** Alfred Genenncher
- 98 Jahre** Armgart Ehlich
- 96 Jahre** Emma Alt
- 93 Jahre** Ruthilde Rasp, Katalin Wolf
- 92 Jahre** Werner Lissau, Elfriede Oehme, Ursula Lehnigk
- 91 Jahre** Margot Herbst, Hanna Trapp
- 85 Jahre** Erwin Beul, Peter Krause
- 80 Jahre** Ingeborg Lepenies, Rosemarie Messerschmidt, Brigitte Niendorf,
Barbara Nier, Brigitte Weilandt, Irene Runge
- 75 Jahre** Herta Blasche, Lothar Czupalla, Ursula Greiner, Dr.Siegart Kaltoven,
Ulrich Kettner, Sigrid Schmidt, Agnes Walther, Annemarie Jurke,
Sieglinde Käsemodel
- 70 Jahre** Michael Gehre, Larissa Sabadir, Margot Tauche, Andrea Neumann,
Gabriele Poneß, Ulrike Schmidt, Peter Zimmermann

Aus diesem Leben abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

- Siegfried Ließ, 81 Jahre † 8. Januar 2017
- Siegfried Böttger, 93 Jahre † 11. Januar 2017
- Prof. Dr. Wolfgang Klöden, 69 Jahre † 12. Januar 2017
- Werner Kohl, 81 Jahre † 17. Januar 2017
- Dr. Helmut Hemschik, 85 Jahre † 24. Januar 2017
- Margarete Radecker geb. Körner, 95 Jahre † 25. Januar 2017



Ständige Gruppen und Kreise

Kinder | Junge Gemeinde | Jüngere Erwachsene | Familien mit Kindern

Christenlehre (nur in der Schulzeit) Raum BS	Tag	Uhrzeit	
	Montag	15 Uhr bis 16 Uhr	1. Klasse
	Dienstag	14.30 Uhr bis 15.30 Uhr	2. Klasse
		15.30 Uhr bis 16.30 Uhr	5./6. Klasse
Mittwoch	14.45 Uhr bis 15.45 Uhr	3./4. Klasse	
Konfirmanden (nur in der Schulzeit) Raum DOET	Konfirmandenunterricht für alle Konfirmanden (7. und 8. Klasse): ca. 14-tägig, mittwochs, 16.15 bis 18.15 Uhr (konkrete Termine bitte bei Pfarrerin Pietzcker erfragen: 0176-787 303 44)		
Junge Gemeinde Raum JGR	freitags, 14-tägig ab 19.30 Uhr		
Pfadfinder Raum: n. A.	Pilgrim	monatlich samstags, Termine nach Absprache, Kontakt: Pfrn. Pietzcker	
	Wölflinge	14-tägig Donnerstagvormittag, Kontakt: Pfrn. Pietzcker	
Jüngere Erwachsene Raum JGR	Mittwoch nach 8 (jeweils 19.30 Uhr mit Bettina Müller)		
	12. April 2017	Passionsandacht & Pizzabacken	
	14.-16. April 2017	Osterrüstzeit Thema „Über-Gänge“	
	26. April 2017	Jesus und das Männerbild	
	10. Mai 2017	Soviel du brauchst	
24. Mai 2017	Wie findet ein Mensch seine Berufung?		
Theatergruppe <i>Lukastheater</i> Raum GS	dienstags 17.30 Uhr bis 19 Uhr (nur in der Schulzeit!) 2. Mai 2017 Beginn der Improvisationsproben für das neue Stück 5.–6. Mai 2017 Probenlager in Lochau Weiteres unter: www.das-lukastheater.blogspot.com		
Volleyballteam <i>Matadors Lukas</i>	Wir spielen im CVJM Dresden (fortgeschrittenes Team), Training dienstags von 18.30 bis 20 Uhr in der Turnhalle der 55. Oberschule (Nöthnitzer Straße 6) Ansprechpartner: Christoph Hagedorn E-Mail: matadors.lukas@gmail.com , Facebook: Matadors Lukas		
Mütter-Väter-Kleinkind-Gruppe Raum DOET (nur in der Schulzeit)	dienstags von 9.30 bis 11 Uhr für Kinder unter drei Jahren, Auskunft bei Bettina Müller, Tel. 476 50 60		

Hinweis: Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch **öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden** gefördert. Für Rüstzeiten gibt es zudem **Zuschüsse der Landeskirche**. Sozial bedürftige Teilnehmer können aus Spendenmitteln der Lukaskirchgemeinde unterstützt werden.

Raumbezeichnungen:

GS Gemeindesaal, Einsteinstraße 2
KAP Kapelle, Südeingang der Kirche
BS Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

DOET Raum Doetinchem, Kirche Eingang B
JGR Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C

Ständige Gruppen und Kreise

Angebote für Senioren

Seniorenachmittag Raum GS	Donnerstag, 20. April 2017 sowie Donnerstag, 18. Mai 2017 jeweils mit Pfarrer Rau, 14.30 Uhr
Gedächtnistraining Raum KAP	Dienstag, 11. April und 25. April 2017 sowie Dienstag, 9. Mai und 23. Mai 2017 – jeweils 9 Uhr

Angebote für verschiedene Altersgruppen

Andachten in den Gemein- schaftsräumen des Betreu- ten Wohnens der Diakonie, Kohlenstr. 19b	Dienstag, 11. April und 16. Mai 2017 mit Pfarrer Rau – jeweils 14 Uhr Eingeladen sind auch andere Bewohner des Umfelds, denen der Weg in die Kirche zu weit/zu beschwerlich ist.
Gottesdienste in der Seni- orenresidenz Haus Lukas, Lukasplatz 4	Dienstag, 11. April und 16. Mai 2017 mit Pfarrer Rau – jeweils 16 Uhr
Abendmahlsgottesdienst im AWO Wohnpflegeheim Max-Liebermann-Str. 1	Dienstag, 4. April 2017 und 2. Mai 2017 mit Pfarrer Rau – jeweils 16 Uhr
Landeskirchliche Gemein- schaft Raum KAP	Dienstag, 18. mit Pfarrer Rau und 25. April 2017; Dienstag, 16. und 23. Mai 2017 – jeweils 16 Uhr
Meditativer Tanz Raum GS	Montag, 3. und 24. April 2017; Montag, 8. und 22. Mai 2017 – jeweils 19.30 Uhr Leitung: Ingrid Fritsch, Tel. 0351/451 98 25
Religion für Erwachsene Raum BS	Donnerstag, 6. April 2017, 19.30 Uhr. Thema: Psalmen
Ökumenekreis	Dienstag 25. April 2017, 20 Uhr Religion und Menschenrechte. Perspektiven zu einem spannungsvollen Verhältnis im Gespräch mit Henry Schürmann, Mitarbeiter Misereor und langzeitiger Menschenrechtsbeobachter für Amnesty international (Kooperation mit dem ÖIZ Dresden) Kirche Prohlis, Georg-Palitzsch-Straße 2
	Dienstag 16. Mai 2017, 20 Uhr Gottes Wort in Schrift und Tradition: nach wie vor eine ökumenische Herausforderung Im Gespräch mit Albert Franz, Professor Emeritus für Systematische Theologie am Institut für Katholische The- ologie in Dresden. Gemeindehaus Leubnitz, Menzelgasse 2, Raum Lydia

Raumbezeichnungen:

GS Gemeindesaal, Einsteinstraße 2

KAP Kapelle, Südeingang der Kirche

BS Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

DOET Raum Doetinchem, Kirche Eingang B

JGR Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C

Ständige Gruppen und Kreise

Musikalische Angebote

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!

Vorkurrende Lukasspatzen Raum Kita	dienstags 15 bis 15.30 Uhr Leitung: Jule Grigull
Kurrende (Kinder ab der 1. Klasse) Raum KAP	mittwochs 17 bis 17.30 Uhr (1./2. Klasse) – OBACHT: ab Juni donnerstags 17 bis 17.30 Uhr, Start 8. Juni 2017 mit Katharina Pfeiffer donnerstags 16 bis 16.45 Uhr (3. Klasse) Leitung: Katharina Pfeiffer
Gottesdienstchor Raum GS	mittwochs 18.30 Uhr Leitung: Johann Weinberger
Gospelchor Raum GS	mittwochs 19.45 Uhr Leitung: Lukas Trunschke
Posaunenchor Raum GS	freitags 19 Uhr OBACHT: ab Juni donnerstags 19 Uhr; Start: Probe 8. Juni 2017 mit Katharina Pfeiffer Leitung: Katharina Pfeiffer
Offenes Singen Raum GS	mittwochs 17.30 Uhr Leitung: Johanna Lennartz
Flötenkurs Raum KAP	montags 19 Uhr Leitung: Claudia Sohr
Lukasband Raum GS	Probezeiten projektbezogen

Konzerte in der Lukaskirche

April

5. April 2017	17 Uhr	Frühlingskonzert der Freien Waldorfschule
---------------	--------	--

Mai

7. Mai 2017	15 Uhr	Benefizkonzert für den Wiederaufbau des Lukaskirchturmes mit dem Ensemble Interregio
27. Mai 2017	17 Uhr	Bundinstrumentenorchester & Bläser/Schlagwerker des Jugendsinfonieorchesters am Heinrich-Schütz-Konservatorium



Juni

10. Juni 2017	19.30 Uhr	Kammeroper „Katharina von Bora“, Universitätschor und Solisten, Sächsische Bläserphilharmonie
---------------	-----------	---

Fasching – Fastnacht – Fastenzeit

Fasching in der Kindertagesstätte: Es gab Papierflieger-Weitflug-Wettbewerbe, Kreisstuhltanz, Schwertkämpfe, Wattebällchenpusten und ein Theaterstück der Mitarbeiter/innen für die Kinder. Und es gab Wurst- und Käsespieße, Popcorn, Obst- und Gemüsespieße, Salzbrezeln, Baguette, Schokolade, Gummibärchen und, und, und ... – Ein großes Buffet. Zeit zum richtig Schlemmen. Fast hätte man bei all den vielen Leckereien vergessen, dass Fasching auch Fastnacht heißt, dass Fasching ursprünglich den letzten Ausschank vor der Fastenzeit meinte, die gleich darauf begann.



Das altgermanische Wort „fasten“ bedeutete ursprünglich so viel wie „beobachten“ oder „bewachen“. Und wenn manche von uns fasten, dann beobachten wir uns auch genauer. – Wir verzichten auf Dinge – Essen oder Gewohnheiten – die uns unentbehrlich scheinen. Und wir beobachten, wie wir uns dabei verändern. – Brauchen wir diese Dinge wirklich? Fernsehen, Computerspiele, Torte, Schokolade, Burger, Handys ... – Dinge, die symbolisch am Fastenbaum hängen, der am Eingang der Kita steht. Wir sprechen darüber, was wir wirklich brauchen und worauf wir verzichten können. Das ist bei jedem anders.

Und doch ist Fasten viel mehr als nur der Verzicht auf scheinbar Unentbehrliches: Viel mehr als der Verzicht auf Essen und Trinken, heißt Fasten, die Hungernden an unseren Tisch einzuladen, die Obdachlosen in unsere Häuser aufzunehmen, den in Lumpen Laufenden etwas zum Anziehen zu geben, sich den Notleidenden zuzuwenden, spricht Gott durch den Propheten Jesaja (Jes. 58, 3-10).

Nun laden wir keine Hungernden und Obdachlosen in die Kita ein. Die Sorge um Hungernde und Obdachlose ist Aufgabe der Großen, nicht der Kinder. Doch werden die dafür notwendige Menschlichkeit, gegenseitige Achtsamkeit und Mitgefühl bereits in den Kindern angelegt. Das ist unsere tägliche Arbeit in der Kita: Ein achtsames, liebe- und respektvolles Miteinander – und das nicht nur in der Fastenzeit.

Manuela Herrmann – Kita-Leiterin
[Foto: M. Thate]

Rückblicke

Nepalabend | 19. Januar 2017



Am 19. Januar 2017 war der Freundeskreis Nepalhilfe e.V., der u. a. notleidende Kinder unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Religion und ihrer Kastenzugehörigkeit fördert, mit einem Lichtbildvortrag zu Gast.

Der Verein betreut mehrere Projekte, bspw. ein Kinderdorf mit über 100 Kindern. Nach den schweren Erdbeben 2015 wurden zusätzlich 20 Erdbebenwaisen aufgenommen.

Uns wurde herzlich für diesen Abend gedankt. Immerhin kamen 355 € für Spenden und 485 € für verkaufte Sachen zusammen.

„Darüber hat sich der Verein sehr gefreut. Da noch andere Spenden gesammelt wurden, hat der Verein beschlossen, dass in Nepal die Stromversorgung für ein Dorf finanziert, eine Schule gebaut und eine Wasserleitung für ein Dorf gelegt wird. Das hört sich doch gut an ...“



Der Abend war sehr gut besucht. Leider gab es nur wenige Teilnehmer aus unserer Gemeinde.

Pfarrer Dieter Rau
[Foto: Freundeskreis Nepalhilfe e.V.]

Ich bin so frei! Rückblick Theatertagesdienst | 5. März 2017

Ich bin so frei! So lautet der Titel des neuen Stückes der Lukastheatergruppe, das am 5. März im Gottesdienst Premiere hatte. Der Gemeindesaal war gut gefüllt, die Erwartungen entsprechend hoch, denn seit langem verwöhnt uns die Theatergruppe Jahr für Jahr mit neuen Aufführungen und gutem Schauspiel.



Zur Zeit spielen neun junge Erwachsene unter der Leitung von Bettina Müller im Ensemble. Von der Auswahl des Themas über Szenengestaltung, Dialoge, Kostüme und Bühnenbild bis hin zur fertigen Aufführung wird alles selbst gemacht.

Wie vielfältig das diesjährige Motto *Freiheit* eigentlich ist, merkt man schon an dem Programmzettel, der mit vielen Zitaten von Prominenten und aus der Bibel gefüllt ist.

Los geht es mit einer bunt zusammengewürfelten Reisegruppe, die mitten in der jüdischen Wüste steht und den Ausführungen ihres Reiseleiters mehr oder weniger interessiert zuhört. Mit ein paar Bibelworten auf kopierten Zetteln ausgestattet werden sie für eine Stunde in die Wüste geschickt, um mit sich allein grenzenlose Freiheit zu erfahren. Leider gibt es da keinen Handy-Empfang, aber alle nutzen diese Zeit ...

... zum Schminken, zum Zeitung lesen, zum Meditieren nach Plan, zum Schlafen und Träumen – bspw. von den Israeliten, die durch die Wüste wandern, das eintönige, tägliche Manna so satt haben und die auch träumten: von Zwiebeln, Knoblauch und Melonen.

Von da aus entwickelt sich das Spiel in kurzen und rasant wechselnden Szenen weiter. Wieder zu Hause, stellt sich die Frage nach der Freiheit im Alltag. Hat sich etwas verändert durch diese Wüstenerfahrung? Wie frei ist man in seinen Entscheidungen, ob im Beruf oder privat? Und wo kann man sich einfach ein Stück Freiheit nehmen, Gewohntes ändern und Grenzen überschreiten? Was hat das Maulen des Volkes Israel mit dem Maulen des Volkes hier und heute zu tun? Heißt Freiheit auch Verzicht?

Das Stück endet mit der Freilassung zweier Goldfische in der Elbe. Was keine Antwort auf alle gestellten Fragen, keine Lösung für alle Zwänge und Unfreiheit, aber ein guter Schlusspunkt ist. Denn am Ende geht man – gut unterhalten von wirklich tollem Laienspiel und amüsiert von witzigen Einfällen und kleinen, treffenden Gesten am Rande – mit Fragen an sich selbst und der Motivation, die eine oder andere vermeintliche Grenze zu überschreiten und sich die Freiheit zu nehmen ...

Danke, Theatergruppe!

Wer es verpasst hat oder es sich noch einmal ansehen möchte hat die Chance, unter anderem am 26. März in Gorbitz, am 2. April in Strehlen oder am 9. April in der Friedenskirche Löbtau jeweils 9.30 Uhr.

Elke Kunath
[Foto: P. Jahn]

Anschriften und Kontakte

Pfarramt der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde

Lukasplatz 1, 01069 Dresden
(Südeingang der Kirche)
Telefon: 0351/476 98-0, Fax: -10
E-Mail: kg.dresden_lukas@evlks.de oder
lukaskirche.dresden@web.de
Internet: lukaskirche-dresden.de und
kirche-dresden.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag, 10–12 Uhr
Dienstag zusätzlich von 15–18 Uhr
Mitarbeiterin im Pfarramt:
Ingrid von Brück

Bankverbindungen

Kirchgeldkonto:
IBAN: DE85 3506 0190 1607 3000 18
Gemeindekonto:
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
BIC (beide Konten):
GENODED1DKD
(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und Dia-
konie)
**Bei Überweisungen bitte unbedingt RT
0914, Ihre Adresse und den genauen Ver-
wendungszweck angeben!**

Pfarrer | Pfarrerin

Dieter Rau
Einsteinstr. 2, 01069 Dresden
Tel.: 0351/476 98-20
E-Mail: dieter.rau@evlks.de

Manja Pietzcker
Kaitzer Str. 105, 01187 Dresden
Tel.: 0176/787 303 44
E-Mail: manja.pietzcker@gmx.de

Pfarrer Rau und Pfarrerin Pietzcker sind anzutreffen nach Terminvereinbarung!

Vikar: Stephan Hoberg, Tel.: 0173/4655 230
E-Mail: Stephan.Hoberg@gmx.de

Kantor: Johann Weinberger, Tel.: 0152/263 64 967
E-Mail: johann.weinberger@evlks.de

Gemeindepädagogin: Bettina Müller, Tel.: 0351/476 50 60
E-Mail: bettina.mueller@evlks.de

Hausmeister | Kirchner: Frank Müller, Tel.: 0160/488 84 42

Kindertageseinrichtung: Kindergarten: Hochschulstraße 41, 01069 Dresden

Kinderkrippe: Einsteinstraße 2, 01069 Dresden

Leiterin: Manuela Herrmann, Tel.: 0351/479604-18, Fax: -19

E-Mail: kiga@lukaskirche.elydia.de

Förderverein Lukaskirche Dresden e.V.

Spendenkonto IBAN: DE 15 3506 0190 1624 6600 10, **BIC:** GENODED1DKD
(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und Diakonie)

Ziel ist die Erhaltung der Gebäude der Lukaskirchgemeinde und der Wiederaufbau des Kirchturms. Aufnahmeanträge für neue Mitglieder sind im Pfarramt erhältlich. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 € im Jahr (erm. 15 €). Infos: www.Lukaskirchturm-in-dresden.de